

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 9

**Illustration:** Oha de Schaaggi---!  
**Autor:** Bö [Böckli, Carl]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Oha de Schaaggi — — — !

... also de Bruttodurchschnitt vo de Nutznießziffer der abzüglichen Gewinnungskosten der couponpflichtigen Eigentümerhypothesen plus Totaldepositum der rohen Arbeitseinkumpft geteilt durch die nettoprozäntuellen Prioritätsdeklarationen, etz isch mr uf eimal alles esoo klaar!

**Der unfreiwillige Humor  
kommt etwa auch bei Taufen vor**

Ein alter Pfarrer im Baselbieter Jura hat mir vor Jahren erzählt:

Ein Bauer kam zu ihm, um sein neugeborenes Mädchen zur Taufe anzumelden. Nach dem Namen des Kindleins gefragt, erklärte er: «Mer wäis

Lydia dauffe, d Muetter het gar vill müesse lyde wo s worden isch!»

Im selben Dorf erschien ein anderer Bauer im Pfarrhaus, um sein Büblein als Täufling einschreiben zu lassen. «Und wie soll es heißen?» Bedeutsam erklärte der Vater: «Joo, iich han ihm e Noomen uusgsuecht aso me nitt eso

liicht cha verdrülle, wie s do im Dorf die wüeschi Mode n isch!» «Und das wär?» «Mys Buebli soll Jöl heiße.» «Jöl? Aber das isch jo gar kei rechte Name?!» «He woll frili, dä isch jo us der Bible, das wird dänk woll der Heer Pfoorer doch wüssel» (Der Mann hatte den Namen des Propheten Joël so gelesen.)

F. L.